

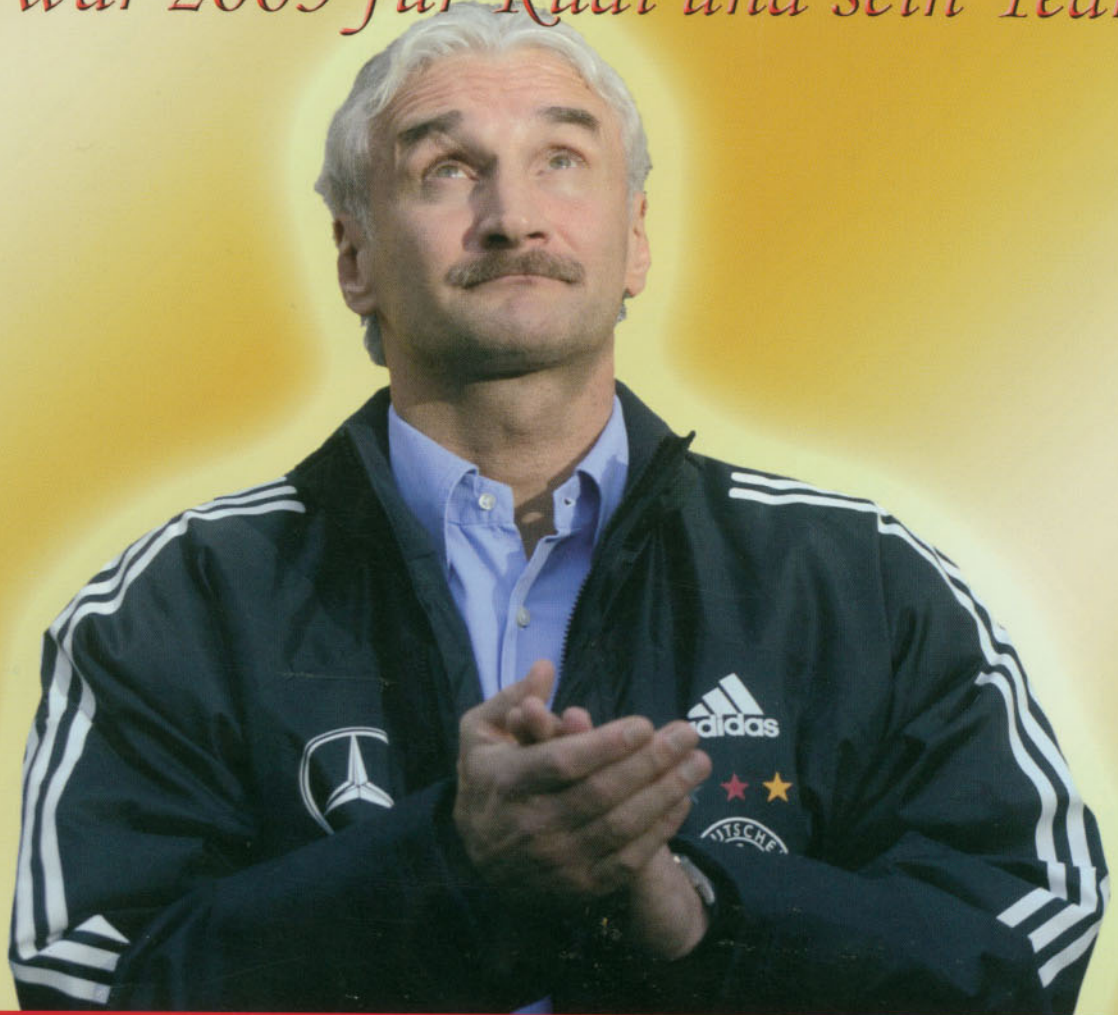
WIR PROFIS

Das Magazin der VDV

Nr. 8/2003

Geschafft!

Das war 2003 für Rudi und sein Team



Vorbildlich: Jörg Bergers Alemannen

Nachdenklich: Training für die Fußballer-Seele

Vorsorglich: Tipps zur Vermögenssicherung

Und nach der Karriere die Schulden abstottern?

Kaum vorstellbar, aber wahr. Viele Profis haben nach der Spielerkarriere weniger als nichts auf dem Konto. Schulden, Hypotheken, Verbindlichkeiten. Das ist bei manch einem Großverdiener der Branche die bittere Bilanz nach der Karriere. Der Grund für das Desaster: Schlechte Vermögens- und Finanzberater. Wie kann man sich als Spieler selbst im Dschungel der Hausse und Baisse, Immobilien und Aktiendepots zurecht finden? Die Brüder Michael und Christian Daudert kennen die Sorgen und Nöte der Profis aus nächster Nähe. Seit mehr als sechs Jahren beraten die beiden nun Fußballprofis in Finanzfragen.

Geld schießt Tore!

So heißt das Buch der Finanzexperten aus Mecklenburg-Vorpommern. In einfacher (Fußballer)-Sprache schlagen sie Schneisen in den Finanzdschungel. In einer repräsentativen Umfrage unter Profikickern fanden sie heraus, dass nur 9% der Befragten nach der Karriere ausgesorgt hatten. Noch erschütternder



ist, dass mehr als ein Viertel der Spieler mit Schulden die Karriere beendet hat. Im Grunde ist das Werk von Daudert&Daudert Lehrbuch und Leitfaden zugleich. Zunächst wird man kurz und knapp in die wichtigsten Begrifflichkeiten der Finanzwelt eingeführt. Dabei begreift man schnell, dass wie im Fußball der finanzielle Erfolg von der richtigen

Strategie und Taktik abhängt. Wer kennt nicht die Probleme, die zahlreiche Ex-Profis auch nach ihrer Karriere aufgrund von windigen Anlagen, Bauherren-Modellen oder Immobilienfonds mit sich herumtragen.

Risiken und Chancen abwägen

Insgesamt ist die Finanzstrategie, welche die Dauderts in ihrem lesenswerten Buch darstellen, die kontrollierte Offensive. Frei nach Otto Rehhagel empfehlen sie einen Anlagemix, der die Sicherheit der Substanz im Auge behält. Wenn hinterher noch etwas mehr dabei herauskommt, ist dies ein positiver Nebeneffekt. Nach Lektüre der 104 Seiten ist man zwar noch keine Kostolany, aber man versteht die Zusammenhänge an den Finanzmärkten und hat die Möglichkeit, Chancen und Risiken besser gegeneinander abzuwägen.

Michael und Christian Daudert

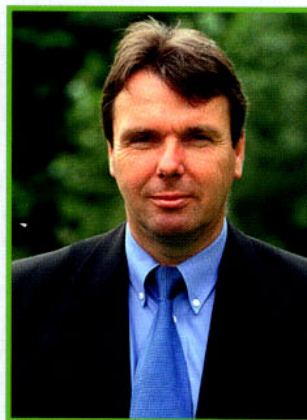
„Geld schießt Tore“

Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN 3-8330-0856-3

VDV dankt Heribert Bruchhagen

Der Geschäftsführer der Deutschen Fußball Liga (DFL), Heribert Bruchhagen übernimmt das Amt des Vorstandschefs beim kriselnden Bundesligisten Eintracht Frankfurt. Ursprünglich hatte Bruchhagen bei der DFL noch einen Kontrakt bis zum 30. Juni 2004. Der 55 Jahre alte Ex-Manager der Bundesligisten Schalke 04,



Hamburger SV und Arminia Bielefeld hatte den Aufbau und die positive Entwicklung der DFL maßgeblich geprägt. Mit Offenheit und Fairness hat Heribert Bruchhagen auch die Angelegenheiten der VDV behandelt.

Als wichtiger Ansprechpartner bei der DFL, insbesondere in Transfer- und Spielerfragen, hatte der Ex-Profi immer ein offenes Ohr für die Belange der Spieler.

Augenmaß und Pragmatismus

Dabei hat er zum Wohle von Spieler und Vereinen immer wieder versucht, den Spielraum der Statuten - so weit es ihm möglich war - auszuweiten. Bei der DFL ist Bruchhagen nicht zum Verbandsfunktionär geworden. Als einziger Ex-Manager in der DFL-Geschäftsführer-Riege war er immer in der Lage, die Probleme aus der Perspektive des Praktikers zu betrachten. Mit Kompetenz und Geradlinigkeit hat er gerade die Interessen der „kleineren“ Vereine vertreten. Es soll an dieser Stelle nicht verschwiegen werden, dass wir an der einen oder anderen Stelle mal unterschiedlicher Meinung waren und uns dies auch deutlich gesagt haben. Allerdings muss man zu seiner Entschuldigung festhalten, dass Sturheit in Bruchhagens Heimatregion Ostwestfalen als positive Charaktereigenschaft gesehen wird. Wir drücken ihm die Daumen, dass er mit seiner geradlinigen Art auch die „Launische Diva“ vom Main auf den Erfolgsweg zurückbringt. Die VDV wünscht Heribert Bruchhagen viel Erfolg und dankt für die stets konstruktive Zusammenarbeit!

Thomas Hüser